



Selbstmanagement

18. Juli 2014

Thema: **Business-Knigge**

Weihnachtsfeier mit Stil - alle Jahre wieder

*Benimmregeln für Ihre
betriebliche Weihnachtsfeier*



Für die einen ist es Pflicht, für andere Plage, wieder andere reden das ganze Jahr über fast nichts Anderes - die Betriebs-Weihnachtsfeier. Es kann schön sein, wenn man die Kollegen und den Chef einmal von der privaten Seite erlebt. Muss es aber nicht.

Job-Turbo oder Karriere-Killer

Weihnachtsfeiern können ein Job-Turbo sein, aber auch die Karriere auf Jahre killen. Denn nirgendwo lässt es sich so nachhaltig ins Fettnäpfchen treten wie beim weihnachtlichen Betriebsgroßereignis.

Feiern ist wichtig

Die Menschen machen den Fehler, dass sie bei Firmenfeiern oft sämtliche Benimmregeln vergessen, die sonst auch gelten. Dabei ist man gerade hier in der wichtigsten Runde überhaupt zusammen, verbringt man doch mit Kollegen und Chef oft mehr Zeit als mit dem Partner. Einen dementsprechend hohen Stellenwert sollte man der betrieblichen Weihnachtsfeier auch echt einräumen.

Bissigen Klatsch beiseite lassen!

Damit alles klappt, ist nicht nur der Chef, sondern sind auch alle Mitarbeiter persönlich gefordert. Jeder Einzelne ist für gute Stimmung verantwortlich! Auf bissigen Klatsch und Tratsch und derbe Zweideutigkeiten sollte man sowieso generell verzichten und ganz besonders bei diesem Ereignis!

Weihnachtliche Begegnung

Der häufigste Fehler: Viele verwechseln die betriebliche Weihnachtsfeier mit einer privaten Fete. Eine Tatsache, die als besonderes No-Go gilt! Bitte führen Sie sich immer vor Augen: Eine Xmas-Betriebsfeier ist keine Privatparty. Hier sollte man sich unbedingt weihnachtlich begegnen!

Christmas Tipps zum Thema Benehmen

■ **Betriebsfeier ist Schaulaufen**

So locker die Stimmung auch sein kann, vergessen Sie nie: Das ist keine private Party. Zeigen Sie sich von ihrer besten Seite! Kein Gockeln, kein exzessives Saufen, keine Libido-Orgien. Am nächsten Tag gehen sie ja wieder ins Büro.



■ **Reden Sie Blech**

Betriebsfeiern sind ideal für Smalltalk – nicht mehr. Keine heiklen Themen (Religion, Weltfriede, Gänsestopfleber, Politik, Sex). Und: Das Gespräch über die schon längst fällige Gehaltserhöhung ist ein absolutes No-Go!

■ **Konkurrenz schläft nicht**

Immer vor Augen halten: Auf der Weihnachtsfeier wird man von allen beobachtet. Am genauesten von missgünstigen Kollegen. Geben Sie sich in dieser Situation nur ja keine Blöße.

■ **Vergessen Sie das Du**

Eine Situation, die öfters vorkommt: Plötzlich bietet der Chef sein Du an. Möglicherweise sogar im etwas angeheiterten Zustand. Am nächsten Tag ins Büro zu kommen und den Boss gleich mit einem „Servus, na bist auch schon ausgenüchert?“ zu empfangen, ist völlig fehl am Platz. Besser: Abwarten, wie Sie vom Boss am „day after“ angesprochen werden. Sagt er wieder Sie zu Ihnen, ist alles klar!

■ **Dancing Star**

Tanzen bei der Firmen-Weihnachtsfeier ist nicht nur erlaubt, sondern auch ausdrücklich erwünscht. Nur: Beim Slowfox die Gelegenheit zu nützen und den/die angehimmelte/n Kollegen/in endlich zu betatschen, geht gar nicht.

■ **Alkohol in Maßen**

Natürlich darf auf der weihnachtlichen Betriebsfeier angestoßen werden. Die eigenen Saufrekorde sollten allerdings andernorts gebrochen werden.



■ **Kein großes Fressen**

Beim Buffet gilt die eiserne Regel: Unbedingt die Gangfolge einhalten. Soll heißen: Zuerst Vorspeise, dann Hauptspeise, dann Nachspeise. Alles gleichzeitig auf einem Teller zur meterhohen Fress-Pyramide aufzutürmen, geht gar nicht! Und: Was man sich einmal auf den Teller gepappt hat, muss unbedingt auch runter!

■ **Firmen-Flirt**

Flirts sind bei der Firmen-Xmas-Feier oft unvermeidlich und sollen auch schon zum Jawort geführt haben. Wichtig: Anstandsregeln unbedingt einhalten. Vorgesetzte dürfen nie das Autoritätsverhältnis missbrauchen!

■ **Dresscode**

Feierlich. Die Firmen-Weihnachtsfeier ist etwas Festliches. Dementsprechend sollte man sich auch kleiden. Erkundigen Sie sich vorab, was die anderen tragen – aber lassen sie sich nicht böse reinlegen. Im tief dekolletierten Mini-Cocktaildress bleiben Sie den Kollegen nachhaltiger als „Büro-Bunny“ in Erinnerung!

■ **Smalltalk**

Auch wenn's sicher schwer fällt: Verzichten Sie diesmal auf Klatsch und Tratsch. Einmal im Jahr wird Ihnen das doch gelingen, oder?!?